

und entwicklungspsychologischer Gesichtspunkte in die Drogenforschung, wobei vor allem die Interaktionen der Betroffenen mit ihrer Umwelt im Mittelpunkt stehen. Als 48. Band erläutert diese Dissertation die Bedeutung der Lebensbedingungen für die Suchtproblematik anhand von vier authentischen Fallanalysen aus dem Kontext einer Selbsthilfe- und Forschungsgruppe, die den Betroffenen eine aktive Beteiligung am Erkenntnisgewinn ermöglichte. Ausgehend von einer Beschreibung der theoretischen Grundlagen und des methodischen Vorgehens werden empirische Ergebnisse zur Rolle der Familie, der Arbeit, der Biografie und der sozialen Kontakte dargestellt, wobei auch individuelle Gründe für den Drogenkonsum und den Ausstieg, mögliche Formen der Stigmatisierung sowie subjektive Erklärungsansätze in die Diskussion eingehen. Angesprochen sind Fachkräfte der Drogenhilfe sowie Lehrende und Studierende der Medizin, der Psychologie und der Sozialen Arbeit.

**Transkulturelle Prävention alkoholbezogener Störungen bei Migrantinnen und Migranten (PRÄALMI).** Ein Manual zur Planung und Durchführung kultur- und migrationssensitiver Veranstaltungen zur Alkoholprävention. Hrgs. Isaac Bermejo und andere. Shaker Verlag. Aachen 2012, 81 S., EUR 24,80  
\*DZI-E-0403\*

Da sich für Menschen mit Migrationshintergrund der Zugang zu alkoholbezogenen Angeboten der Suchthilfe aufgrund sprachlicher und administrativer Hindernisse problematisch gestalten kann, entwickelte das Universitätsklinikum Freiburg in Kooperation mit dem Deutschen Caritasverband und dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten, in den Jahren 2008 bis 2010 realisierten Forschungsprojektes ein transkulturell ausgerichtetes Präventionskonzept für die Gruppe der am stärksten von Alkoholkonsum betroffenen älteren Migrantinnen und Migranten. Mit dem Ziel, deren gesundheitliche Versorgung zu verbessern, skizziert dieses Praxismanual das erarbeitete Verfahren sowie dessen Umsetzung und Evaluation. Ein stichwortartiger, auch in italienischer, russischer, spanischer und türkischer Sprache verfügbarer Foliensatz zu einzelnen Schutz- und Risikofaktoren, zum Umgang mit Alkohol und zu bestehenden Unterstützungsangeboten erleichtert die Durchführung von Informationsveranstaltungen für die beschriebene Zielgruppe.

**Herausgeber:** Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

**Redaktion:** Burkhard Wilke (verantwortlich)  
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Silke Gahlleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Birgit Steffens (Evangelische Hochschule Berlin); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Dr. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

**Verlag/Redaktion:** DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

**Erscheinungsweise:** 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

**Layout/Satz:** GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

**Druck:** Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

**ISSN 0490-1606**